

3länderkongress

Pflege in der Psychiatrie

Abgesagt und Verschoben

**17. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie 10. und 11. September 2020
in Bern, Schweiz**

**Der 17. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie in Bern (CH)
wird abgesagt und das Programm ins Jahr 2021 nach Wien (A)
verschoben!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der sehr turbulenten und unsicheren Zeit aufgrund der Pandemie und den getroffenen, einschneidenden Massnahmen, hat sich die Situation in den letzten Wochen etwas beruhigt. Deshalb waren wir bisher auch zuversichtlich den Kongress in einem würdigen Rahmen durchführen zu können. Zudem hatten wir den Eindruck, dass es gerade in dieser Zeit umso wichtig ist, den fachlichen Austausch und die inhaltlichen Fragestellungen innerhalb der Psychiatrie und der psychiatrischen Pflege zu thematisieren.

Schweren Herzens haben wir nun aus verschiedenen Gründen entschieden den Kongress zu verschieben:

- Auch wenn die Massnahmen schon stark gelockert wurden, gelten für Veranstaltungen in der Grösse des Kongresses aufwändige Schutzmassnahmen. Nach sorgfältiger Klärung vor Ort, sind wir zum Schluss gekommen, dass unter diesen Umständen ein würdiger Kongress nur mit grosser Kraftanstrengung und vielen kritischen Stimmen und Unsicherheitsfaktoren zu bewerkstelligen wäre. Wir haben auch über eine Online-Ausgabe gesprochen, diese Idee aber u.a. auf Grund von gemachten Erfahrungen wieder verworfen.
- Der Dreiländerkongress lebt vom Austausch und Netzwerken der Teilnehmenden aus den drei Ländern Österreich, Deutschland und der Schweiz. Nach den neusten Ereignissen in Deutschland (Gütersloh) aber auch auf Grund der allgemeinen Stimmung in Österreich und Deutschland können wir nicht davon ausgehen, dass viele Teilnehmende aus diesen beiden Ländern anreisen werden. Die aktuellen Anmeldezahlen bestätigen dies. Einen Kongress ausschliesslich für die Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz zu veranstalten entspricht nicht der Zielsetzung des länderübergreifenden Austauschs.

- Auch wenn wir es, wie oben erwähnt, gerne als ein wichtiges Zeichen gesehen hätten, in dieser Zeit einen Kongress durchzuführen, sind wir zum Schluss gekommen, dass es genauso wichtig ist, die Sicherheit aller beteiligter Personen zu gewährleisten und der Situation Rechnung zu tragen, dass viele Menschen verunsichert sind.

Wir haben uns daher entschieden den Kongress im 2020 abzusagen und das Thema sowie die Beiträge die eingereicht wurden auf das Jahr 2021 zu verschieben. Der Kongress findet am 16. & 17. September 2021 in Wien statt.

- Alle Teilnehmenden, die sich bisher angemeldet haben und die Teilnahmegebühren schon überwiesen haben, erhalten den vollen Betrag zurückerstattet. Dafür bitten wir Sie uns die folgenden Angaben möglichst schnell an marion.roggo@upd.ch zu senden:

| | | | |
|----------------------|--|---------------------------|--|
| Vorname, Name | | BLZ (Bankleitzahl) | |
| Strasse, Nr. | | IBAN | |
| PLZ, Ort | | SWIFT / BIC | |
| Bankname | | Bemerkung | |

- Alle Teilnehmenden, die einen Beitrag eingereicht haben der angenommen wurde, haben die Möglichkeit diesen am Kongress 2021 in Wien zu präsentieren. Für weitere Informationen werden wir die entsprechenden Personen nochmals separat anschreiben.

Es tut uns sehr leid, dass wir diesen Entscheid treffen mussten. Wir hoffen auf Verständnis und blicken optimistisch und voller Zuversicht auf den Kongress in Wien im Jahr 2021.

Das Kongresskomitee:

Prof. Dr. Sabine Hahn, Anna Hegedüs, Christian Burr, Caroline Gurtner, Udo Finklenburg, Jacqueline Rixe, Dr. Ian Needham, Dr. Susanne Schoppmann, Prof. Dr. habil. Michael Schulz
Dr. Harald Stefan